

anderen, ess wurde aber die stimm des Armen vor gott Luth erschallen,
vade retro Sathana inquit Evang[elii] textus. es wäre üwer gägenwart
villen leüthen die das beste für das liebe vatterlandt betrachten sehr
angenäm welches Jederman vor us unnd ob soll angelägen sein

Es wirt der H. dieses min schriben wol verstehen doch nit Zu ungut
achten s'il vous plaist dan alless Zum besten gemeint wirt.

[Garde]haupt. [Kaspar] Frewller [=Freuler] sampt [Garde]haupt. [Andre-
as] Brügger seindt dertagen auch widerumb angelangtt in gutem wol-
standt; die reis so wir Künfftige wochen nach Compiegne thuen sollen,
hat gott lob wider ein bruch und vermeint man es möchte der König
[Ludwig XIII.] nach mitfasten [d.h. nach dem 17. März] nach Fontaine-
bleau Ziechen das got wolle unnd wir alle sampt ehe dan das ander wün-
schen. Von heimet haben wir ... Kein sonterbare Zeittungen gott wolle
uns allerseits in langem wolstandt gnädig erhalten. Ob ihr üwer Käs
Häringen unnd salmen empfangen werden ihr uns wüssenthafft machen da-
mit wir unser mühe unnd sorgen versichert

H. [Garde-]Oberst [Fridolin Hässi] ist wolluff sampt allen feürgesez-
ten des [Garde-]Regimentt unnd Kriegsleüthen, des gleichen wir von
euch und den üwerigen auch verhoffen thun ...

H. [Garde-]Lieut. [Franz Zurlauben] mein dienst Unnd grus s'il vous
Plaist wie auch allen den üwerigen".

1) s. AH 61/112

2) s. ebenda Zeile 1, wo das "H. ... [?]" nunmehr aufgrund von AH 102/52
als "H. Yon" entziffert werden kann. Beachte, dass es in AH 61/102, Ab-
schnitt 2, Zeile 1, folglich nicht "H. [Johann Balthasar?] Hone[ggers]"
sondern richtig "H. yonen [=Yon]" heissen sollte.

Original, Siegel flachgedrückt - AH 102, 147-148 - Blatt 148^r leer

53

1692 Juli 31.

A

NOTIZEN [VOM STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR
ZURLAUBEN], ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES
VOM 31. JULI 1692

StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokoll 11 S. 200-201

"Relation H. Sekhelmeister [von Menzingen, dem Stadt- und Amtsrat Jo-
hann Baptist] Stauben [=Staub, Tagsatzungsgesandter von Stadt und
Amt Zug über die von ihm besuchte, am 6. Juli 1692 begonnene Jahr-
rechnung in Baden¹:]

- [1.] ... das Mandat wegen des betelsgesindtlin [- Betteljagd in den eidg. Orten und den Gemeinen Herrschaften -]²
- [2.] Wyrzische abzug [- es ging um den Abzug des 1682 als Prädikant von Bussnang verstorbenen Johann Wirz; bezüglich dieses Abzugs herrschten zwischen Zürich und den V im Thurgau mitreg. kath. Orten auch noch 1692 und später Streitigkeiten -]³ ist Jnn die Canzley [der Grafschaft] Baden verlegt 200 gl. undt Erkhendt, dass solcher hiefüran ussert der farnus solle bezogen werden, Zürich behaubtet den Rechtsatz undt Paritet die Catholische ohrt widersprechendt Es Zue Mahlen auch die ohnpartheysche sätz [BE, FR und SO]^{3a} bezügendt diss oberkheitliche regale.
H. Legat [Nuntius Marcello d'Aste] besorget Streithigkeit Umb des wegen Jnn der Eidtgnoschafft, recommendiert den Catholischen ohrten die ablehnung
Jst [als] Ein abzugs Project Zue sehen worin Er Stehe.
- [3.] Fürst Zu bruntrut [=Pruntrut, d.h. der Bischof von Basel, Johann Konrad von Roggenbach] begehrt die Continuation ... [der] Eidtgnosischen assistenz Zue genus fernerer Neutralitet [insbesondere gegen Frankreich] undt Rhuestandts.⁴
- [4.] [Der persönlich anwesende Gesandte des Römischen Reiches, Franz Niklaus] Baron de Neveu begehrt den abschlag der recreuen, Transgressionen undt Passes für die abgehente werbungen [von eidg. Soldaten für die Dienste Frankreichs].⁵ N.^{ta} osterreich undt [die Freigrafschaft] burgundt ist [bezüglich der Transgressionen] allein vohrbehalten. N.^{ta} [franz.] Pention
Replica die Transgressionen sehe man nit gehen solle aber Jedes ohrt seine fählbahre Jnn verantwortung Ziehen
Aus begeren Unseres fruchtens antheil [- Getreideversorgung der eidg. Orte durch das Röm. Reich -]⁵ Jst vohn H. Neveu unsern [der eidg. Orte] gesandten Endtsprochen, wan wir seinen obigen Conditionen beypflichten werdendt, werde uns auch frucht undt salz abvolgen, widrigen faals alles vohn dem Reich [bzw. Oesterreich] undt [Mailand/]Spanien abgeschlagen werde
- [5.] Das Salische Kindt Zue We[e]sen⁶ wirdt vohn den Luthrischen [=Anhänger Martin Luthers] auf freyen fues gestelt Zue ... [?]^{6a} begehrt biss Es 16 Jahr alt seye an Stat 14, hingegen falt der amts leüthen [der Grafschaft Sargans?] bericht, das für seine glaubens Erkhlerung nur das 13[.] Jahr Erforderet werde
Daruber ist [dem Seckelmeister von Glarus, Kaspar? Müller] ein scheür verbrendt worden^{6b} dem H. [Landschreiber der Grafschaft Sargans?, Jakob] Gal[1]ati undt [alt] Landtaman [und derzeitigem Statthalter von Glarus, Johann Ludwig] Tschudi bey nacht undt Nebel Einbrüch gethon undt fenster Eingeschlagen

- [6.] Die drey Stett Bern friburg undt Solothurn habendt wegen H. Landtvogts [im Thurgau, Johann Ulrich] Pünt[e]ners Malefiz fälen den beysiz begehrt⁷, ist aber nit gestatet worden, undt weilen sie Jhr begehren beharrendt Jnn ansehung der landtvogt Jhr Landtrichter undt mit Eidt beygethon seye. ist ad referendum gnomen begehrendt das man Jhnen Jhr antheil Jnn dem Turgeüw ausmachen undt separieren solle. Odter 2 landtvogt der Eint für das Malefiz der andere für die ordinarij Regierung
- [7.] Die neue Regierung⁸ Jnn dem Rheintal ist schädttlich, undt hat dies Jahr Jedem [im Rheintal reg.] ohrt nur 4 gl. getroffen^{8a} ... [Verhandlungen über die] Jnstruction nacher Lauwis [d.h. für die am 10. August 1692 beginnende Jahrrechnung in Lugano:]⁹
- [8.] A.^o 1512 Sindt die Ennetbirgische Vogteyen vohnn dem König Jnn Frankhreich [Ludwig XII.] den Eidtgnossen an Kriegs Kosten Eingeraumt worden.
- [9.] Wegen tortur undt Malefiz Sachen¹⁰ ist dem Gesandten [Beat Kaspar Zurlauben] uberlassen. N.^{ta} ohrtstimb [von Stadt und Amt Zug?] de A.^o 1678 [bezüglich der Bussen in Lugano]¹¹ begehren
- [10.] Wegen geistlichen Zug Rechten [- das Zugrecht von Gotteshäusern und Bruderschaften gemeint -]¹² sollendt die acta Erdauret werden undt nach befindenden dingen die Disposition dem Gesandten uberlassen.
- [11.] sollendt die Lauwiser die holender Taler¹³ verrüefft oder Bandisiert werden
- [12.] liberation del Domenico Germini [=Jermini, von Cademario in der Landvogtei Lugano]¹⁴ ist dem gesandten uberlasen [bezüglich dieses Gerichtsfalls nach seinem Gutdünken zu entscheiden]
- [Verhandlungen über die Instruktion nach] Luggarus [d.h. für die am 29. August 1692 beginnende Jahrrechnung in Locarno:]¹⁵
- [13.] Cautions Leistung umb die Kösten des friburgers [François-Pierre Fracheboud]¹⁶ Sol Lauth badischer Erkhentnus [d.h. der am 6. Juli 1692 begonnenen Jahrrechnung in Baden]¹⁷ vohn tag Zu tag beschehen
- [14.] Aufslag wegen der Wachten Zu Augst [- es ging um die Kosten der Grenzbesetzung der eidg. Orte bei Augst -]¹⁸ begehrent wir, die Underthonen [der Vogtei Locarno] nit Zue beschweren, sole bricht für unser Ohrt gefordert werden bringt [Stadt- und Amtsrat? Severin] Trinckhler [=Trinkler] nach".

1) s. EA VI 2, 441 (Nr. 240). Beat Kaspar Zurlauben nahm an dieser Jahrrechnung nicht teil.

2) s. ebenda 441 b

3) s. ebenda 1772-1773 Art. 372-374 sowie AH 97/110D Pt. 6

3a) s. AH 74/48

4) s. EA VI 2, 445 k

5) s. ebenda 442 f

- 6) s. ebenda 446 fff. Der eigentliche Name des besagten Mädchens konnte auch nicht aus StA AG 2520 [Beilagen zu den Abschieden der Tagsatzungen der kath. Orte] eruiert werden. Der vorliegende Fall wird zwar auf fol. 352 und 353 erwähnt, ohne aber den Namen des Mädchens zu nennen.
- 6a) Wort nicht lesbar.
- 6b) Version anhand von EA VI 2, 446 fff
- 7) s. ebenda 1732 Art. 89
- 8) Mit dem Begriff "neue Regierung" wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die Communella 1692 in Auflösung begriffen war, s. AH 85/109
Anm. 1. Im Stadt- und Amtsratsprotokoll lautet die entsprechende Passage: "Worauff ist wegen Rheinthalischen Regierung Erkhennt, dass der Herr Landvogt [Niklaus III.] Jten [- dieser trat sein Amt 1692 an -] im Rhinthal die alte Regierung annehmen, und die huldigung darauff wider Jnnemen solle, undt nit auff die Neüe."
- 8a) s. EA VI 2 1837 Amtsrechnung von 1692
- 9) s. ebenda, 449 (Nr. 242). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten. Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug findet sich unter AH 11/9. Zurlaubens Notizen zu dieser Jahrrechnung s. AH 100/107C.
- 10) s. AH 11/9 Pt. 1
- 11) s. EA VI 1, 1404 Art. 69 spez. 1005 Pt. 7
- 12) s. AH 100/107C Pt. 41
- 13) s. ebenda Pt. 38
- 14) s. ebenda Pt. 36
- 15) s. EA VI 2, 449 (Nr. 243). Auch an dieser Jahrrechnung war Stadt und Amt Zug u.a. durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten. Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug findet sich unter AH 11/9. Zurlaubens Notizen zu dieser Jahrrechnung s. AH 100/154.
- 16) s. AH 100/154 Pte. 1, 6
- 17) s. EA VI 2, 441 (Nr. 240), spez. 2160 Art. 149
- 18) s. AH 100/154 Pt. 24

AH 102, 149-153c - Blatt 149^V, 151^V, 152, 153^V-153c^V leer

53 A

1692 September 15./16.

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT
KASPAR ZURLAUBEN], ÜBER DIE TAGSATZUNG DER V KATH.
ORTE VOM 15. UND 16. SEPTEMBER 1692 IN LUZERN¹

EA VI 2, 450 (Nr. 245)

Montag, den 15. September 1692:

"[1.] Nach abgelegtem Eidtgnosischen grues, wirdt [des franz. Ambassadors] H. [Michel-Jean] Amelots schreiben [an die kath. Orte]² abgelesen, dieser bezeügt sein missfallen wegen gesperten fruchten vohn Meylandt [in die kath. Orte] offeriert seine Müglichste dienst undt referiert sich auff H. [Secrétaire-Interprète Michel] Baron [der den Brief nach Luzern überbrachte].